

Überaktive Blase oder Hypersensible Persönlichkeit?



Die Blase, Harnröhre oder Prostata sind in aller Regel „stumme“ Organe und beschäftigen uns wenig in unserem Alltag. Die Blase speichert zu 99% ihres Lebens den Urin und die Harnröhre nehmen wir normalerweise nicht bewusst wahr, ganz ähnlich geht es dem Mann mit der Prostata. Die männliche Harnröhre ist als Harn- und Spermienweg sozusagen „doppelt wichtig“. Zuständig für die Funktion dieser Organe ist ein „fittes Gehirn“ und funktionierende vegetative Abläufe. Unser eigener Wille hat nur einen sehr begrenzten Einfluss auf dieses hochkomplexe Zusammenspiel der Nerven. Was aber passiert, wenn in der Harnröhre, in der Blase oder auf nervlicher Ebene etwas „aus dem Ruder“ läuft? Was kann man tun, wenn „stumme Organe“ plötzlich an der Macht sind und uns sprichwörtlich in die Knie zwingen?

In diesem Seminar werden die überaktive Blase, Harnwegsinfekt und die Störungen bei gutartig vergrößerter Prostata und deren Einfluss auf die Blase thematisiert.

Inhalte

- Spezielle Aspekte der Anatomie und Physiologie Blase/Harnröhre/Prostata in Bezug auf Blasenstörungen
- OAB (Overactive bladder) Syndrom
- Differenzierung motorischer und sensorischer Störung
- Therapeutische Interventionen beim OAB Syndrom

Ziele

Sie lernen, Formen der Blasenstörungen und Harnröhrenprobleme zu unterscheiden.

Voraussetzung

medizinische oder therapeutische Grundausbildung

Kursleitung

Miriam Lefevre

Kursdauer

5 Stunden